

keit und die projektierte Leistung der neuen Kraftwerkanlagen, insbesondere der 50-MW- und 100-MW-Blöcke in Lübbenau, Berzdorf, Vetschau und Schwarze Pumpe, sichern. Beim Aufbau der neuen Großkraftwerke ist eine straffe, einheitliche Leitung von der Projektierung bis zur Inbetriebnahme durchzusetzen. Die Übernahme fortgeschrittener sowjetischer Erfahrungen auf diesem Gebiet ist zu gewährleisten.

Aus der Entwicklung der nationalen Wirtschaft und aus der zunehmenden internationalen sozialistischen Arbeitsteilung und Kooperation erwachsen umfangreiche Transportaufgaben. Um sie mit sinkenden Kosten und unter Reduzierung des Arbeitsaufwands bei gleichzeitiger Erhöhung der Qualität der Arbeit zu bewältigen, ist es notwendig, im Verkehrswesen mit einer umfassenden Rationalisierung zu beginnen.

### **Eisenbahnwesen**

Im Eisenbahnwesen sind die Mittel auf den beschleunigten Einsatz moderner Zugförderungsmittel, auf die mechanisierte Erneuerung und Erhaltung des Gleisnetzes, auf die Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Güterwagenparks sowie auf die Einführung moderner Signal- und Sicherungstechnik zu konzentrieren. Die arbeitsaufwendigen und körperlich schweren Tätigkeiten, vor allem bei der Be- und Entladung, im Gleisbau, im Rangierdienst und auf den Güterböden, sind weitgehend zu mechanisieren.

Die Elektrifizierung des Eisenbahnnetzes ist in richtiger ökonomischer Kombination mit dem Einsatz von Diesellokomotiven beschleunigt fortzuführen. Im Jahre 1970 werden 35 Prozent der Gütertransportleistungen der Eisenbahn mit modernen Zugkräften erfolgen. Daraus ergibt sich für die Volkswirtschaft eine erhebliche Kohleersparung.

### **Kraftverkehr**

Im Kraftverkehr ist der Laderaum durch verstärkten mehrschichtigen Einsatz und Senkung der Warte- und Reparaturzeiten besser auszulasten. Die neuen Transportkapazitäten sind vorrangig den volkseigenen Kraftverkehrsbetrieben zuzuführen; denn dort wird die beste volkswirtschaftliche Ausnutzung erreicht. Die Kapazitäten der *Hochseeflotte* sind annähernd zu verdoppeln. Dadurch wird es möglich, etwa 65 Prozent unserer Außenhandelsgüter mit eigener Tonnage zu transportieren und